

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 17.02.2022

N i e d e r s c h r i f t

02/BPUA/002/2022

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses**
am **Donnerstag, den 03.02.2022**, von **19:30 Uhr bis 21:30 Uhr**
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Ossege CDU

Mitglieder

Herr Martin Bäumer	CDU
Frau Sarah Bischof	UWG
Herr Sven Harwerth	UWG
Herr Reinhold Hothnaier	UWG
Herr André Winterberg	CDU
Frau Birgit Wordtmann	Die Grünen

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin

Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

Vertreterin der NOZ

Einige Gäste

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Ossege stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses Nr. 02/BPUA/001/2021 vom 23.11.2021

Die Niederschrift Nr. 02/BPUA/001/2021 vom 23.11.2021 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Nördlich Feuerwehr: Asphalt wurde eingebaut, Restarbeiten sind noch auszuführen. Abschluss voraussichtlich Ende Februar

Dorenberg: Pflasterarbeiten werden durchgeführt. Fertigstellung voraussichtlich in 14 Tagen

Sportplatz Laudiek: Bienenfreundlicher Lösboden wird in Abstimmung mit den Naturfreunden geliefert und eingebaut

Gehölzarbeiten an Wegen im Gemeindegebiet wurden ca. 10 km Heckenschnitt durchgeführt.

RRB Frankenweg: Ausschreibung hat stattgefunden. Auftragsvergabe nach Prüfung muss noch erfolgen. Der Baumschnitt soll noch im Februar durchgeführt werden.

Heimathaus: Restarbeiten konnten witterungsbedingt noch nicht ausgeführt werden.

7. Haushaltsplan 2022 für den Bereich Bauen und Umwelt - Änderungsanträge der Fraktionen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/056/2022

Der Bauausschussvorsitzende Ossege schlägt vor, über die Anträge zur E-Ladestation gemeinsam zu beraten. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem zu.

Antrag der CDU zusätzliche Haushaltsmittel für den möglichen Erwerb von Grundstücksflächen.

Ausschussmitglied Winterberg stellt den Antrag der CDU vor und begründet dieses, um handlungsfähig zu bleiben. Der Nachfrage nach Baugrundstücken sei groß.

Ausschussmitglied Hothnaier stellt die Frage nach der Notwendigkeit, da ein Flächenpool bereits besteht.

Herr Winterberg begründet dieses mit einem einfacheren Verfahren und Signalwirkung nach außen.

Die Bürgermeisterin Heuvelmann berichtet, dass Gespräche geführt werden und es nicht schädlich ist, eine Summe in den Haushalt einzustellen.

Ausschussmitglied Bischof spricht sich für den Antrag aus und erklärt, dass sie sich mit dem Flächenpool noch nicht auseinandergesetzt hat, da sie neu im Rat ist.

Frau Bischof erkundigt sich nach der Anzahl der Bewerber für die Baugrundstücke, wieviel Baugrundstücke in Schwege entstehen und ob die Grundstückspreise bereits feststehen.

Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet, es werden 17 Grundstücke und ein Kindergarten geplant, weitere Flächen der kath. Kirche und der Gemeinde stehen noch zur Verfügung. Die Bewerberliste liegt bei ca. 140, Herr Scheckelhoff erklärt, dass aus Erfahrung ein großer Teil der Bewerber wieder abspringen wird. Der Grundstückspreis wird festgelegt bzw. kalkuliert, wenn uns die Erschließungskosten vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende Ossege lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ergebnis: ja 7 nein 0 Enthaltung 0

Antrag der CDU und der UWG/FDP-Gruppe „Errichtung einer Schnellladesäule für E-Autos auf dem Parkring“.

Ausschussmitglied Winterberg stellt den Antrag der CDU vor und Ausschussmitglied Hothnaier erläutert den Antrag der UWG/FDP-Gruppe.

Beide Ausschussmitglieder sehen Bedarf an öffentlichen Schnellladesäulen für die E-Mobilität.

Für den Standort wird von den Antragstellern, der Parkring nahe Trafostation vorgeschlagen.

Eine Kostenschätzung des örtlichen Energieversorgers wurde dem Antrag der UWG/FDP-Gruppe bereits beigelegt.

Dem Ausschussvorsitzenden Ossege fehlen die Kosten für Pflasterarbeiten und eine eventuelle Verlegung des Gehweges und möchte den Antrag über 50.000 Eur. zustimmen.

Die Bürgermeisterin Heuvelmann befürwortet den geplanten Standort und möchte ebenfalls mehr Geld im Haushalt einstellen und erkundigt sich über die laufenden Kosten der Anlage.

Ausschussmitglied Hothnaier ist der Meinung, dass zum jetzigen Zeitpunkt es noch zu wenige E-Autos gibt, um die Anlage auszunutzen. Er rechnet damit, dass die Anlage sich in zwei oder drei Jahren rechnen wird.

Ausschussmitglied Bäumer ist der Meinung, dass die laufenden Kosten von der Gemeinde getragen werden müssen.

Ausschussmitglied Wordtmann schlägt vor Sponsoren für die laufenden Kosten zu gewinnen, dieses wird bereits in anderen Kommunen umgesetzt.

Ausschussmitglied Winterberg teilt mit, dass er mit Lieferzeiten von 35 bis 40 Wochen rechnet.

Bauamtsleiter Scheckelhoff fragt an, ob der Versorger auch der Betreiber der Anlage sein soll.

Herr Hothnaier bestätigt dieses.

Der Ausschussvorsitzende Ossege lässt über den Antrag der CDU, Haushaltsansatz 50.000,- Euro, abstimmen.

Abstimmungsergebnis

ja 7 nein 0 Enthaltung 0

Antrag der CDU „Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für Straßenbeleuchtung“

Ausschussmitglied Winterberg stellt den Antrag der CDU vor. Zum Teil sind die Fußgängerüberwege nicht ausreichend ausgeleuchtet und Fußgänger werden erst spät erkannt. Ausschussmitglied Hothnaier hält eine Verbesserung der Beleuchtung an den Überweg an der Osnabrücker Straße für notwendig und schlägt vor, die Schilder an den Überwegen besser zu beleuchten und eventuell auch gelb leuchtende Beleuchtung einzusetzen. Ausschussvorsitzender Ossege gibt als gutes Beispiel den Überweg „Hannemanns Busch“. Der Ausschussvorsitzende Ossege lässt über den Antrag der CDU abstimmen.

Abstimmungsergebnis

ja 7 nein 0 Enthaltung 0

Antrag der SPD/Grüne „Fahrradstände an Bushaltestellen“

Ausschussmitglied Wordtmann stellt den Antrag vor. Frau Wordtmann weist auf die teilweise chaotischen Verhältnisse an der Bushaltestelle Nordstraße hin und möchte, dass das Fahrradfahren mehr wertgeschätzt wird.

Ausschussmitglied Bäumer hält den Antrag für sinnvoll und fragt nach den Platzverhältnissen. Ausschussmitglied Hothnaier hält die Bereitstellung von 20.000 Euro für zu hoch, es seien schon Anlehnbügel vorhanden.

Die Bürgermeisterin Heuvelmann befürwortet den Antrag. Nach Ihrer Auffassung werden modernere, den Ansprüchen des ADFC entsprechende Fahrradstände benötigt. Vielerorts existieren leider noch so genannte "Speichenkiller".

Der Bauausschussvorsitzende Ossege schlägt vor, dass die Verwaltung prüfen soll, was platzmäßig machbar ist und soll Fördermittel des ADFC prüfen.

Ausschussmitglied Harwerth sieht Probleme im Platzbedarf an den Bushaltestellen.

Die Bürgermeisterin schlägt vor weitere Bushaltestellen und weitere Fördertöpfe zu prüfen.

Der Ausschussvorsitzende Ossege lässt über den Antrag der SPD/Grüne Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis

ja 6 nein 1 Enthaltung 0

Antrag der SPD/Grüne Fraktion „Anschaffung Radlader und Salz Silo verschieben“

Ausschussmitglied Wordtmann stellt den Antrag vor.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist ebenfalls grundsätzlich der Auffassung, dass Salz schädlich für Umwelt und Tiere ist. So gibt es zum Beispiel Satzungen in NRW-Kommunen, die das private Streuen von Salz in Ortskernen untersagen.

Der technische Angestellte Stockhoff erläutert die Vorteile eines Salzsilos.

Herr Stockhoff berichtet aus dem letzten Jahr, dass Salz nicht mehr zu bekommen war und Ersatzprodukte mit weniger Wirkung für einen höheren Preis eingekauft werden musste.

Weiterhin ist Streusalz sehr aggressiv und greift Stahl und Maschinen an.

Die Verladung aus einem Silo ist bedeutend einfacher.

Herr Stockhoff stellt nochmals die Fakten des vorhandenen Radladers zusammen.

Erstzulassung 2009, Betriebsstunden ca. 6000 Std., Kostenvoranschlag Reparatur ca. 8000 Eur., Restwert ohne Reparatur ca. 15000 Eur., Neuanschaffung ca. 70000 Eur.

Ausschussmitglied Hothnaier spricht sich aus Erfahrung für ein Salz Silo aus und führt verschiedene Vorteile auf.

Ausschussmitglied Wordtmann waren die Argumente ausreichend und sie möchte den Antrag der SPD/Grüne Fraktion zurückziehen.

Antrag der UWG/FDP-Gruppe „De-Antrag zur Erneuerung und Errichtung von Sitzgelegenheiten und Wetterschutzhütten im Außenbereich.“

Ausschussmitglied Hothnaier stellt den Antrag vor.

Ausschussmitglied Winterberg möchte wissen, wie der Status Ortsverbindung Große Pättkestour ist.

Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet, dass Corona bedingt die Arbeitskreise nicht getagt haben, stellt aber in Aussicht, dass es förderfähig ist. Planungskosten sind noch im aktuellen Budget vorhanden.

Ausschussmitglied Winterberg fragt an, ob es Konflikte mit anderen Fördermitteln (Große Pättkestour) geben kann und hält die Errichtung von Sitzgelegenheiten und Wetterschutzhütten im Außenbereich für eine gute Idee.

Die Bürgermeisterin Heuvelmann teilt mit, dass ein solcher Antrag nicht förderschädlich ist.

Es sollte zeitnah mit den Ortsräten und Ortsvorsteher Ideen gesammelt werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag der UWG/FDP-Gruppe abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

ja 7 nein 0 Enthaltung 0

8. Erstellung von Spielmöglichkeiten im Bereich Dorenberg - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/057/2022

Der Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Ausschussmitglied Winterberg sieht sich in der Pflicht gegenüber den Bauherren, Spielmöglichkeiten im Bereich Dorenberg für Kinder zu schaffen.

Herr Winterberg erinnert auch an das Spielplatzkonzept der Fa. Sudau, auch etwas zu schaffen für Kinder älter 12 Jahren. Weiterhin möchte er, dass ein Teil bereits im Sommer umgesetzt wird.

Ausschussmitglied Bischof hält die Fläche für Kinder von 0-12 Jahren für ungeeignet, da sie unübersichtlich ist. Sie möchte Bereiche für kleine Kinder schaffen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die Anlegung von Spielmöglichkeiten in der gemeindlichen Grünfläche im Bereich Dorenberg vorzubereiten.

Das Konzept wird zeitnah in einem gemeinsamen Termin mit den direkten Anliegern der Grünfläche erörtert.

Abstimmungsergebnis

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Antrag der CDU Fraktion zur Einberufung einer Anliegerversammlung für die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle im Prozessionsweg (zwischen Schulstraße und Händelstraße) - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/058/2022

Ausschussmitglied Winterberg stellt den Antrag der CDU Fraktion vor.
 Er spricht von guten Erfahrungen bei der Umgestaltung Kölner Weg.
 Anlieger sollen frühzeitig informiert werden.

Ausschussmitglied Hothnaier bestätigt dies und hinterfragt den Sinn des Antrags. Das sei laufendes Geschäft der Verwaltung.

Der Bauamtsleiter erklärt, im nächsten Verwaltungsausschuss möchte er die Planungsleistungen vergeben. Um den Fragen der Anlieger gerecht zu werden, sollte ein Planungsbüro beauftragt sein.

Ausschussmitglied Sven Harwerth möchte wissen, wie lange die Baumaßnahme dauern wird. Technischer Angestellter Stockhoff berichtet, dass auch der Strom und Gasversorger seine Leitungen erneuern möchte und hierfür auch ein Zeitfenster zur Verfügung gestellt werden muss. Dauer der Baumaßnahme kann jetzt noch nicht abgeschätzt werden.

Ausschussmitglied Bischof weist darauf hin, dass auch die Anlieger der Händelstraße über Verkehrsbeeinträchtigungen während der Baumaßnahme informiert werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, frühzeitig eine Anliegerversammlung zur Kanal- und Straßensanierung des Prozessionsweges einzuberufen.

Abstimmungsergebnis

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Antrag der UWG/FDP Gruppe zur Überprüfung der Eignung gemeindlicher Dachflächen zur Errichtung von PV-Anlagen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/063/2022

Ausschussmitglied Bischof stellt den Antrag der UWG/FDP Gruppe vor.
 Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass ein großer Teil der Flächen bereits vor zehn Jahren verpachtet wurden und diese Verträge bis ca. 2030 laufen.

Bürgermeisterin Heuvelmann ergänzt, dass die Anlagen auf den Dachflächen damals privat vergeben worden seien. Bislang habe die Verwaltung noch nicht recherchieren können, warum das so ist.

Ausschussmitglied Sven Harwerth fragt an, ob noch Flächen auf gemeindlichen Gebäuden zur Verfügung stehen.

Frau Wordtmann hält es für sinnvoll, Flächen für den eigenen Strombedarf zu nutzen.

Ausschussmitglied Hothnaier meint, einspeisen lohnt sich nicht, selbst nutzen ist das Ziel.

Ausschussmitglied Bäumer ergänzt, dass keiner weiß wie hoch die Strompreise noch klettern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob noch gemeindliche Dachflächen für PV-Anlagen genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Winterberg macht nochmals Aufmerksam auf die irreführenden Markierungen an der Osnabrücker Straße Ecke Nordstraße.

Ausschussmitglied Bischof möchte eine Fußgängerquerung vom Lidl Parkplatz Richtung Mercedes Erpenbeck.

Bauamtsleiter Scheckelhoff spricht mit dem Kreis als Träger der Straße.

Ein Zuhörer macht aufmerksam auf ein Wahlplakat, welches seit längerem noch am Parkring hängt.

Ebenfalls spricht er die Gefahrenstelle an, wenn man den Lidl-Parkplatz auf die Sudendorferstr. verlässt.

Weiterhin möchte er wissen, ob weitere Wegerandstreifen umgesetzt werden.

Der technische Angestellte Stockhoff erklärte, dass weitere Maßnahmen in diesem Frühjahr durchgeführt werden.

12. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Ossege bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Josef Ossege
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff
Protokollführer